

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

New York, 1946-10-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

New York, "Chez Lotte"

4 October, 1946

Liebste Rabenalt,

Deine Wohnung ist reizend. Ich bin erst fünf Tage hier, und schon so eingelebt, dass ich Dir wahrscheinlich die Türe weisen werde, wenn Du es jemals wagen solltest zurück zu kommen.

Die dunkle Anna -- halb Kindsanna, halb Küchenanna -- kommt jeden Morgen und plaudert, während sie wischt. Sie sagt, es gibt gute und schlechte Menschen in allen Ländern, auch in Deutschland -- wobei sie Miss Wolter und mich zu den Besten zählt. Da hatten die Nürnberger Richter doch einen viel vornehmeren Geschmack: die suchten sich zwei wirklich feine Deutsche aus. Ich bin sehr glücklich darüber, dass Schacht und Papen nun wieder eine politische Rolle werden spielen dürfen. Zwei solche Ehrenmänner! Wäre doch ein Jammer und eine Schande gewesen, wenn man die ins Loch gesteckt oder sonst belästigt hätte. Aber da können wir uns ja auf unseren Byrnes verlassen.

Was habt ihr nur alle gegen die kleine Mrs. Conran? Ich finde sie charmant -- fast mein Damentyp. Viel verdächtiger sind mir all die süßen Liqueure, die Du in Deinem Bar-Schränken zurückgelassen hast. Für was hältst Du mich denn? Lauter Kummel und Cointreau! Einem so etwas anzubieten! Ich bin doch nicht Alma Werfel. (Sie traf gerade hier ein. Musste sich gleich einen Zahn ziehen lassen. Hat sich auch ein Apartment-Haus gekauft. Warum schliesslich nicht?)

Habe ein Glas zerbrochen. Nicht absichtlich.

Zahlte Deine Telefonrechnung, macht genau \$ 21.11, die elf cents magst Du mir für das Glas abziehen.

Polgars sind sehr fein und zurückhaltend. Sah ihn heute nachmittag zum ersten Mal. Es war ein Kaffeeklatsch mit der Darvash (Lilly), dem Jaray (Hans), und der bekannten New Yorker Theateragentin Liesl Frank, die demnächst mit ~~einem~~ einem Stück namens THE SEVENTH ANGEL ein Vermögen verdienen dürfte.

How is Europe? All my love to the poor, sick old lady. (Aber so besonders gesund sind wir auch nicht -- unter uns gesagt....)

Deine Post besteht leider meist aus Reklamen, oft von jüdischer Seite. Ich schicke Dir ein paar Proben.

Mes hommages pour votre cher papa.

Trenner
K.
(Aftermixten)